

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	107986
		DK5 DK5-GK	5422
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide-West
Bearbeitung	JHA	Biotop-Nr. alt	388
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	16.09.2016
Anzahl Abschnitte	6	Fläche / Länge [m²/m]	3442,0126
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 3.2 Zwergstrauch- und Ginsterheiden	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	--	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	8	Hochgradig wertvoll
– Alter	8	Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
– Belastungsgrad	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– Ökolog. Funktion	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– Seltenheit	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Etwas sicker-feuchte Standorte westlich des südlichen Erosionstals der Fischbek mit Feuchtheide. Neben der teilflächig vorherrschenden Glockenheide sind weitere Feuchtezeiger, wie Rasenbinse, Sparrige Binse, Wiesensegge, Pfeifengras oder Schmalblättriges Wollgras vorhanden. In der nordöstlichen Teilfläche wurde das Biotop durch "Tümpelgrabungen" stark in Mitleidenschaft gezogen.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	TCF	Feuchte Heiden (2000)		
4	4010	Feuchte Heiden des nordatlantischen Raums mit Erica tetralix		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Westlich des südlichen Teils des Erosionstals der Fischbek		
Nachbarnutzung/en	Heideflächen, Wald		
Rechtswert (X)	555753	Hochwert (Y)	5923068
Bezirk	Harburg	Naturraum	Harburger Berge (640.00)
Stadtteil (OT-Nr.)	Neugraben-Fischbek (715)	Gemarkung	Fischbek (705)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	NSG Fischbeker Heide [HH-701 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET	Fischbeker Heide [DE 2525-301 / Anteil: 100%]		
Wasserschutzgebiet	Süderelbmarsch/Harburger Berge [3 / Anteil: 100%]		

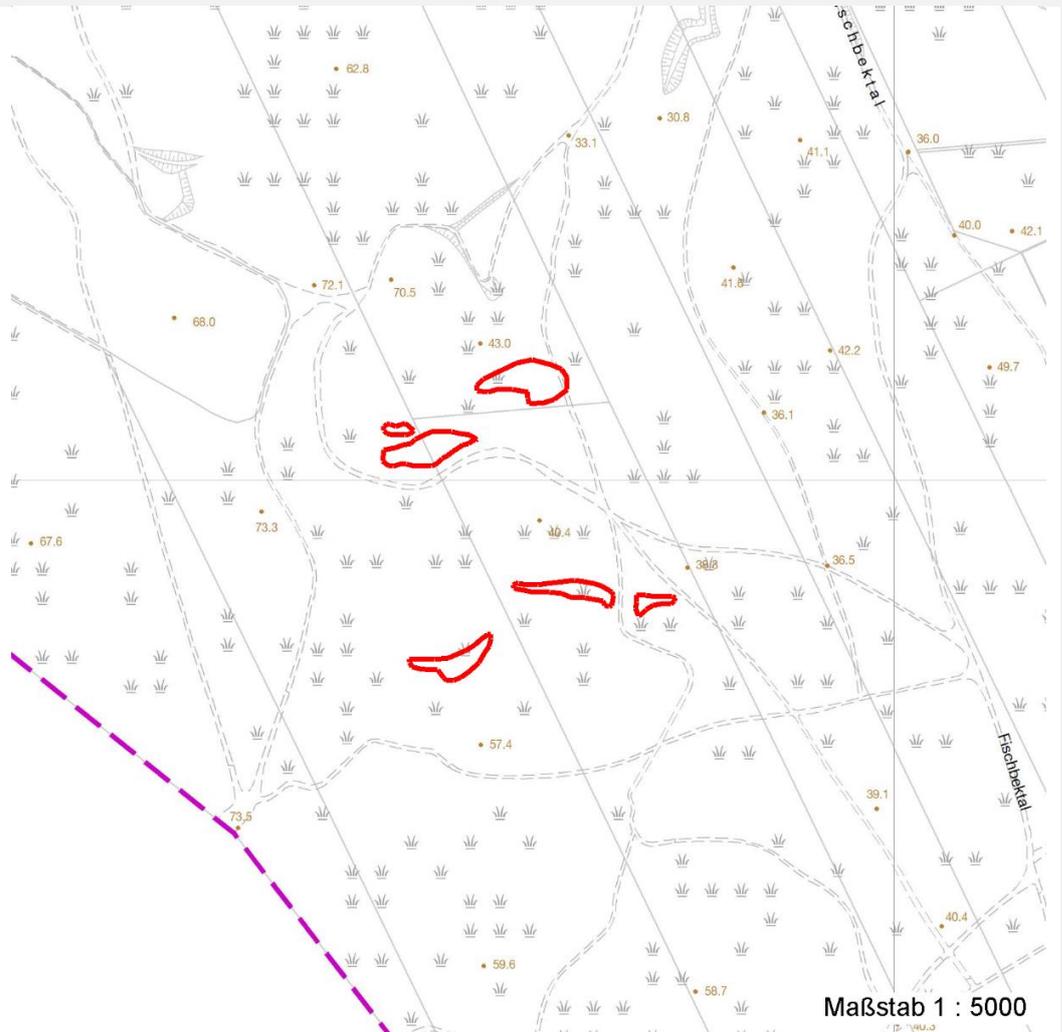
Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	107986
		DK5 DK5-GK	5422
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide-West
Bearbeitung	JHA	Biotop-Nr. alt	388
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	16.09.2016
Anzahl Abschnitte	6	Fläche / Länge [m²/m]	3442,0126
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
107986	87081	5422	81	27.08.2014	>		

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Vernichtung geschützter Biotope durch sogenannte Pflegemaßnahmen im Naturschutz, Vernichtung von Lebensräumen der Zauneidechse, vermutlich Schädigung der Fauna insbesondere von einer FFH-Anhangs-Art, eventuell irreversible Schädigung der Flora.
Wertgesichtspunkte	In der gesamten Heide recht selten gewordener Sonderstandort mit feuchtem Untergrund. Die wenig gestörten Bereiche werden relativ dicht von

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	107986
		DK5 DK5-GK	5422
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide-West
Bearbeitung	JHA	Biotop-Nr. alt	388
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	16.09.2016
Anzahl Abschnitte	6	Fläche / Länge [m²/m]	3442,0126
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
zoologisch bedeutsame Strukturen	Zauneidechsen besiedelt. Es gibt ein Artenpotential für Übergangsmoor-Vegetation.
Bedeutung für Tiergruppe	Sonnige Steinwälle und Böschungen
Maßnahmen	Reptilien (Zauneidechse)
	5.3 - Gehölzentfernung, Entkusseln (Das Schopern der Heideflächen sollte dringend auf ein extensiveres Niveau zurückgeschraubt werden, Einzelbereiche sollten vom Schopern ausgenommen werden. Insbesondere Feuchtbereiche wie hier, sollten von dieser intensiven Form der Pflege ausgenommen werden. Dennoch sollte die Verbuschung der Flächen verhindert werden. Dazu ist, alternativ zum Schopern, ein regelmäßiges Entkusseln und eine gezielte Beweidung sinnvoll.)

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biototyp	Feuchte Heiden (2000)	Biototyp	TCF
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Feuchte Heiden des nordatlantischen Raums mit Erica tetralix	FFH-LRT	4010
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Ziele der Entwicklung	Offene Feuchtheide
Maßnahmen	Durch mäßige Beweidung und gelegentliches Entkusseln offenhalten. Nicht schopper, keine Löcher graben oder Relief sonst verändern!
Boden	
Feuchte	7 - feucht
Reaktion	2 - sehr sauer
Stickstoffgehalt	2 - sehr stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Anz. Giftpflanzen	0
Anz. Wechselfeuchtezeiger	5
Anz. Überschwemmungsz.	1

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	107986
		DK5 DK5-GK	5422
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide-West
Bearbeitung	JHA	Biotop-Nr. alt	388
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	16.09.2016
Anzahl Abschnitte	6	Fläche / Länge [m²/m]	3442,0126
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	4010 (BFN) Feuchte Heiden des nordatlantischen Raums mit Erica tetralix		C	
3	Arteninventar Begründung für Bewertung: Moosinventar standortsbedingt irrelevant.		A	
3.2	Arteninventar typischer Farn- und Blütenpflanzen A: Vorhanden >=6 B: weitgehend vorh. 3-5 C: nur in Teilen vorh. <= 2	12	A	
4	Habitatstrukturen Begründung für Bewertung: Schlenken und Torfmoosanteile standortsbedingt irrelevant.		C	
4.2	Flächenanteil torfmoosreicher (d. h. Deckung Torfmoose oder im Ausnahmefall sonstige Feuchtbodenmoose > 25 %) Zwergstrauch- und/oder Moorklilien-Bestände (%) A: > 60 % (Dominanz torfmoosreicher Zwergstrauch- und/oder Moorklilien-Bestände) B: 30 - 60 % (hoher Anteil torfmoosreicher Zwergstrauch- und/oder Moorklilien-Bestände) C: < 30 % (Zwergstrauchbestände mit geringem Torfmoosanteil)	0	C	
4.2	Deckungsanteil höherwüchsiger (d. h. > 25 cm) Arten außer Zwergsträuchern in der Feldschicht (%) A: < 10% (neben Zwergstrauchbeständen nur niedrigwüchsige Arten der Gräser und Kräuter mit strukturbestimmend) B: 10-50% (auch höherwüchsige Arten der Gräser und Kräuter mit strukturbestimmend) C: > 50% (neben Zwergstrauchbeständen v.a. höherwüchsige Arten der Gräser und Kräuter mit strukturbestimmend)	12	B	
4.2	Häufigkeit nasser, lückig bewachsener oder torfmoosreicher Schlenken (gutachterlich mit Begründung) A: Schlenken zahlreich vorhanden B: Schlenken vereinzelt vorhanden C: Schlenken fehlen		C	
5	Beeinträchtigungen		C	
5.2	anthropogene Entwässerung (gutachterlich mit Begründung) A: keine bis gering B: mäßig (z. B. durch flache, zugewachsene Gräben) C: stark (z. B. durch tiefe Gräben oder Grundwasserabsenkung)		A	
5.2	Deckungsgrad Störungszeiger (z. B. Ruderalarten, Nitrophyten, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: invasive Neophyten fehlen, sonstige Störungszeiger < 5 % B: höchstens punktuelle Vorkommen invasiver Neophyten ohne Ausbreitungstendenz; Deckung von Störungszeigern insgesamt gering (5-10 %) C: (größer)flächige Vorkommen invasiver Neophyten oder sonstiger Störungszeiger (insgesamt > 10 %)	1	A	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. Bewaldung (%) A: < 10 % B: 10 - 25 % C: > 25 - 70 % Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens	8	A	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	107986
		DK5 DK5-GK	5422
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide-West
Bearbeitung	JHA	Biotop-Nr. alt	388
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	16.09.2016
Anzahl Abschnitte	6	Fläche / Länge [m²/m]	3442,0126
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

1 Lebensraumtyp			
3 Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4 Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5 Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung	Wert	AZ	Z
A: 0	0	A	
B: <= 5 % (Einzelgehölze)			
C: > 5 %			
direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %)			
A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens			
B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar		B	
C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert			
5.2 weitere Beeinträchtigungen			
A:			
B:			
C:		C	
Begründung für Bewertung: Bodenverletzungen/Reliefveränderungen durch Tümpelgraben; (nachhaltige?) Vegetationszerstörung durch Schopfern			

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7,3
Boden	Feuchte	feucht	7,4
	Stickstoff (N)	sehr stickstoffarm	2
	Reaktion	sehr sauer	1,6
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich (nur Herbstschnitt vertragend)	2,8
Zeigerwerte	Futterwert	sehr geringwertiges Futter	2
	Wechselfeuchteanzeiger		4
	Giftpflanzen		0
	Überschw.anzeiger		1

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w		B1													
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w		K1													
Calluna vulgaris (Besenheide)	7	l											3	V			
Carex nigra (Wiesen-Segge)	7	z											V	V			
Carex pilulifera (Pillen-Segge)	7	w															
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	7	z															
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarne)	7	w															
Empetrum nigrum (Gewöhnliche Krähenbeere)	7	w											2	V			
Erica tetralix (Glocken-Heide)	7	h											2	V V			
Eriophorum angustifolium (Schmalblättriges Wollgras)	7	w											3	V V			
Galium saxatile (Harzer Labkraut)	7	l											3				
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	w															
Juncus squarrosus (Sparrige Binse)	7	z											1	3 V			

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	107986
		DK5 DK5-GK	5422
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide-West
Bearbeitung	JHA	Biotop-Nr. alt	388
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	16.09.2016
Anzahl Abschnitte	6	Fläche / Länge [m²/m]	3442,0126
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	7	z															
Nardus stricta (Borstgras)	7	z												2		3	V
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	7	w		K1													
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	7	w		S													
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	w															
Trichophorum cespitosum (Echte Rasenbinse)	7	l												1	3	2	V
Vaccinium myrtillus (Gewöhnliche Heidelbeere)	7	l															
	Anzahl Rote Liste Arten													9	1	7	6
	Anzahl Arten													18			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland